

Himmelsstrichen, doch immer nur so nebenher, gewissermaßen als Mitläufer. Es ist ja nur wohlbekannte Tatsache, daß viele Arten recht gemein werden können und daher nicht besonders begehrt sind. Im Süden trifft man aber selbst auf simplen Wiesen, besonders in Sumpfgenden auf viele Arten en masse, die ein beehrtes Sammlungsobjekt bilden, daher soll man dort alles Greifbare mitnehmen. Der Lichtfang ist nach meinen Erfahrungen in Istrien, Dalmatien, Mittel- und Süditalien sowie Algerien für nichts so einträglich als gerade für die Mikra. 80% aller ans Licht torkelnden Lepidoptera sind im Süden sicher Mikra, wo- runter, wie meine algerischen Sammelberichte erweisen, Arten, die wohl selbst den umfangreichsten Sammlungen fehlen. Hiezu kommt noch die bekannte Kurzlebigkeit der meisten Arten im Süden, sodaß man an jedem Abende wieder andere, ganz frische Arten am Lichtköder sitzen hat, ein Umstand, der diese so über- aus anziehende Jagd, wirklich auch für den Amikristen zur förm- lichen Verzückerung steigern kann. Nie wieder werde ich den wahren Natursegen vergessen, welcher auf das blanke, einfache Linnen unter der simplen Petroleumfunze ausgeschüttet war, als ich in der trostlosen, ausgestorben scheinenden, weiten Sahara in den lauen Frühlingsnächten und im dortigen Vorsommer (April— Mai) dieser Massenjagd oblag! Das ganze, sonst so verborgene Leben der gesamten Wüstenfauna spielte sich auf dem kaum 2 m² messenden weißem Flecke ab: ein wahrer Regen von Kleinschmetterlingen fiel immer wieder aufs Tuch unter der Lampe, alle Minuten wieder andere Arten. Und nicht fehlten die scharfbewehrten Wüstenräuber der Insektenwelt: eine herrliche, große *Cicindela* mit übermächtigen Freßzangen und prächtig glänzenden großen Facettenaugen, viele farbenprächtige und auch eintönig gehaltene Spinnen und die giftige Tarantel. Alle fielen gierig über das ahnungslose Ensemble her, machten mir sehr fühlbare Konkurrenz und benahmen sich gegen mich als Urheber dieses ausgiebigen Dinners recht nett, abgesehen davon, daß die nach und nach ins Giftglas wandernden *Cicindelen* sich einen gar sehr fühlbaren Nebenbiß in meine Fingerspitzen er-laubten, daß sie ordentlich bluteten. Ansonsten sah ich es aber den Buschräubern förmlich an, daß sie mir „praktischen“ Ento- mologen eine regelrechte Lobhymne sangen und noch im Schläfe kitzelte der Weihrauch meine geruchsempfindliche Nase; tausend Cherubime mit entsetzlichen Freßzangen sangen:

Te Deam — Naturam — laudamus,

Te Entomologum — insaturabilem — maledicimus!

Innsbruck, Brachmonds 1923.

Neue *Parnassius apollo* Rassen.

Von H. Fruhstorfer †, München.

Parnassius apollo montebaldensis subsp. nov.

♂ ♀ von den Rassen benachbarter Gebiete, so besonders der Dolomiten, ohne weiteres durch ihre Kleinheit zu trennen. Die neue Form, *montebaldensis* übertrifft *P. apollo pumilus* habi-

Coleopteren.

Prof. A. Porta

Fauna Coleopterorum Italica

Bd. I: **Adephaga**

Bestimmungstabeln mit 275 Fig. Für Italien Lire 63; für alle anderen Staaten Lire 66 franko.

Adresse: Prof. Porta Antonio, Piacenza (Italien).

I. Coleopteren-Sammlung

16.300 Spec. Var. und Aberr. in 77.400 tadellos reinen und 850 schwach defekten Exemplaren, darunter viele Unica u. Raritäten sowie 2900 Spec. Var. u. Aberr. Doubletten in 25.500 reinen Exemplaren ist preiswert zu verkaufen.

Josef Kafka, Brunn, Legionärstraße 19. c. sl. rep.

Borkenkäfer

in grosser Anzahl, möglich unpräpariert, sucht das Zoologische Institut der forstlich. Hochschule Tharandt.

Kaufe jederzeit mir fehlende

Lucaniden und Dynastiden

gegen bar.

Angebote mit Preis an

Otto Schützler, Berlin, S. 42, Oranienstrasse 45.

Malacodermata (Canthariden)

determiniert, kauft u. tauscht (bessere Arten auch gegen Blindtiere) sowie Canthariden-Literatur sucht zu erwerben

Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

Tausch, Kauf, Determination von Pausiden, Clavigeriden, Histeriden und sonstigen Termiten- u. Ameisengästen; ev. auch Termiten und Ameisen!

Anfragen an: Prof. Reichensperger, Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

Cicindelidae und Carabini

der ganzen Erde kauft und tauscht

B. H. Klynstra, Bentinckstrasse 164, Haag, Holland.

tuell nur wenig. Glassaum der Vdfl. schmal, sehr dunkel, Submarginalbinde sehr deutlich. Die Trancellularflecken äußerst prägnant, dadurch von Exemplaren aus Norditalien, sowie von *Parn. apollo agyiens* Fruhst. vom Tonalepaß, der Seileralp u. s. w. differenziert. Die Zellflecken selbst sind rundlich. Htfl. mit intensiv schwarzer Bestäubung, welche die Zelle umfaßt. Subanalflecken markanter als bei *P. apollo agyiens*.

Ozellen der Htfl. relativ klein, elliptisch, mit kleinem weißem Kern und schwacher, schwarzer Peripherie.

♀ mit glasiger kompletter Submarginalbinde auf beiden Flügeln. Discus der Vdfl. leicht bestäubt. Unterseite mit carminroten, stark weiß zentrierten Ozellen und rundlichen Subanalmakeln.

Patria: Monte Baldo, eine Anzahl ♂♂ ♀♀ am Museum in München.

***Parnassius apollo rosenius* subsp. nova.**

Grundfarbe der ♂♂ rein weiß. Glassaum und namentlich die Submarginalbinde der Vdfl. der ♂♂ breiter als bei *P. apollo transsylvanicus* Schweitzer und den übrigen ungarischen Rassen, auch intensiver geschwärzt. Die Schwarzfleckung der Vdfl., besonders aber die Trancellularmakel, ansehnlicher.

♀. Beim ♀ erreicht, verglichen mit den bisher bekannten ungarischen Rassen, die melanotische Verfärbung ihr Maximum und übertrifft damit überhaupt alle bisher erschlossenen Territorialformen von *Parnassius apollo* auch die dunkelsten *P. apollo brittingeri* Rebel nicht ausgenommen.

Die Vorderflügel kann ich überhaupt nicht anders, als ganz schwarz bezeichnen, nur daß aus dem dunklen Grunde kleine cellulare, discale sowie basale Oasen weißlicher Aufhellung vorhanden sind.

Die Htfl. bleiben gleichfalls düsterer als bei den übrigen transsylvanischen Formen, unter anderm überdeckt die schwarze basale Überpuderung die gesamte Zelle. Ozellen dunkel karminrot von breit aufgelegter schwarzer Peripherie umzogen.

Patria: Bukowina, 2 ♂♂ 2 ♀♀ in der Sammlung des Zoologischen Museums in München.

Benennung zu Ehren des Herrn Baron von Rosen, dem eifrigen Custos der Münchener Sammlungen dem es geglückt ist, in wenigen Jahren die weitaus formenreichste Kollektion von Parnassiern auf dem Continent zu vereinen.

Mene—Tekel.

Von H. Stauder, Innsbruck.

Die elegischen Ausführungen unserer geschätzten Redaktion anlässlich des in Nr. 4/III dieser Zeitschrift gedachten „Marktberichtes“ veranlassen mich alten Sammler zur heutigen Stellungnahme.

Gleich vorweg sei betont, daß man Herrn A. Hoffmanns Kritik im ganzen und großen kalten Blutes unterschreiben kann, doch wäre eine tiefgründigere Schürfung vielleicht am Platze gewesen; dem Verleger mag vielleicht manches härtere Wort

Firma E. Le Moul, t

Cabinet entomologique,
Paris, XIII^e, 4 rue Dumeril

gibt den Herren Entomologen bekannt, dass die Firma die berühmte

Coleopteren-Sammlung von Paul Guerry

erworben hat. Diese Sammlung ist besonders reichhaltig an Carabiden, Buprestiden, Longicornier d. paläarktisch. Zone.

Weiters über

100000 div. Coleopteren von Junnan.

Interessenten wollen ihre Wünsche bekanntgeben.

Durch meine seit Jahrzehnten durchgeführten In- und Auslandssammlungen, ferner durch meinen Tauschverkehr mit ausländischen Sammlern und Museen bin ich in den Besitz einer so grossen Quantität von Doubletten sämtlicher Familien der europäischen und exotischen Coleopteren gelangt, dass deren vollständige Aufarbeitung, Platzierung mir unmöglich wurde.

Deshalb entschloss ich mich, den grössten Teil meiner zum Teile determinierten, teils undeterminierten Doubletten, Spezialisten zur Verfügung zu stellen und zwar entweder im Tauschwege gegen meine Sammlung noch fehlende pal. oder exot. Buprestiden oder gegen Bargeld, jedoch mindestens 50 Prozent unter den bekannten Katalogspreisen.

Bitte deshalb Angebot von Spezialisten, für welche Familie der Coleopteren sie das grösste Interesse hegen, und ich stelle sofort einen ausführlichen Antrag über das mir verfügbare und bei manchen Familien eine ganze Sammlung betragende Material.

Briefwechsel in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Dr. Anton von Gebhardt,
Vorstand des Bezirksgerichtes,
Dombovár (Com. Tolna) Ungarn.

Tauschangebot.

Ich suche Cleriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

J. B. Corporaal,

Adr. Natura Artis Magistra, Amsterdam, Holland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Parnassius apollo Rassen. 142-143](#)